

| | |
|--|--|
| | <p>Tárgyak: Königin Luise mit ihren Söhnen im Park von Luisenwahl. Entwurf für die Ausmalung der Aula des Königlichen Wilhelms-Gymnasiums zu Königsberg</p> <p>Intézmény: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Alte Nationalgalerie</p> <p>Leltári szám: A III 545</p> |
|--|--|

Leírás

1889 fiel es den Königsberger Malern Carl Steffek, Emil Neide und Georg Knorr zu, die Aula des 1874 eröffneten Königlichen Wilhelms-Gymnasiums zu Königsberg mit Darstellungen zur preußischen Geschichte sowie zum damaligen humanistischen Bildungsverständnis zu schmücken. Das Bildprogramm hatte vermutlich Emil Grosse, der Direktor des Gymnasiums, vorgegeben, der auch die Inschriften der Aula aus den Reden Kaiser Wilhelms ausgewählt hatte. Unter dem von Knorr gemalten »pädagogischen« Fries (»Sokrates und seine Schüler«, »Die Klosterschule«, »Philipp Melanchthon, der Schüler Reuchlins und Desiderius Erasmus'« sowie »Wilhelm von Humboldt in Beratung mit seinen Räten über die Reform des Gymnasiums«) waren an der Südwand drei Darstellungen von Emil Neide zu sehen (»Einführung der Reformation durch Herzog Albrecht«, »Kopernikus« und »Kant im Gespräch mit Fichte«). Die Nordwand zierte drei Szenen aus der regionalen Geschichte von Carl Steffek: »Einzug der Ordensritter in die Marienburg«, »König Friedrich Wilhelm III. im Gespräch mit Stein und Yorck« sowie »Königin Luise mit ihren Söhnen im Park von Luisenwahl«. Finanziert aus dem Staatsfonds für Kunstzwecke zur Förderung der monumentalen Malerei und Plastik, fielen die Entwürfe für die Wandmalereien nach Vollendung der Arbeiten 1890 an den preußischen Staat. Steffeks Entwürfe gelangten in die Sammlung der Zeichnungen der Nationalgalerie. Die Wandmalereien wurden durch Luftangriffe 1945 zerstört. | Regina Freyberger

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Leinwand

Méretek:

Höhe x Breite: 43,8 x 24,5 cm; Rahmenmaß:
52 x 33 x 3,5 cm

Események

| | | |
|-----------------------|-------|--|
| Festmény készítése | mikor | 1886 |
| | ki | Carl Constantin Heinrich Steffek (1818-1890) |
| | hol | |